

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 166

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich eingeschlossen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VÖGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwaren-Kontrolle). — Aegypten. — Geld- und Effektenmarkt. — Getreideerte. — Berichtigung. — Choléra en Italie. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

In nome della repubblica e cantone del Ticino, il pretore avv. Ciseri Cesare, assistito dal seg.-assessore D. Degiorgi, e sedente nella sala di sue ordinarie udienze in questo pretorio;

Visto atto odierno del avv. G. Respini, in Locarno, procuratore degli Eredi in Angiolina Genovini, in Borgnone, già domiciliata e decessa a Minusio, col quale espone che delle obbligazioni Società elettrica locarnese, di cui a decreto del cessato tribunale distrettuale 7 febbraio p. p., ne furono rinvenute 24, cioè quelle portanti i numeri dal 1051 al 1064 e dal 1081 al 1090 inclusivamente, e chiede di conseguenza vengda annullata la diffida di cui al succitato decreto per quanto riguarda i suddetti numeri e relativi 24 titoli rintracciati;

Visto il decreto 7 febbraio p. p. del tribunale distrettuale, pubblicato sul Foglio ufficiale svizzero di commercio n^o 36, 38, 39, decreta:

1^o La diffida di cui al ridetto decreto 7 febbraio 1911, fatta sopra istanza dei Eredi fu Angiolina Genovini, da Borgnone, già in Minusio, è annullata per quanto riguarda le obbligazioni Società elettrica locarnese, portanti i n^o 1051 al 1064 e 1081 al 1090 inclusi.

2^o Le spese del presente a carico degli Eredi istanti.

3^o Il presente sarà comunicato ai Eredi Genovini, pubblicato sul Foglio ufficiale svizzero di commercio e comunicato pure alla Società elettrica locarnese. (W 100)

Locarno, 28 giugno 1911.

Il pretore: **Avv. Cesare Ciseri.** Il seg.-assessore: **Daniel Degiorgi.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 30. Juni. Schweizerische Decken- und Tuchfabriken Pfungen-Turbenthal in Pfungen (S. H. A. B. Nr. 114 vom 30. April 1910, pag. 785). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Carl Friedrich Bühler, von Lörrach (Baden), in Pfungen.

30. Juni. Verband schweizerischer Heizer & Maschinisten in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 381 vom 18. September 1906, pag. 1521). Johannes Hurter ist infolge Todes aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden. An seine Stelle wurde als Präsident gewählt: Karl Fischer, von und in Töss.

Kolonialwaren. — 30. Juni. Die Firma Carl Oetiker in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 285 vom 13. August 1901, pag. 1137), Kolonialwaren en gros und Petroleum-Import, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Mercerie. — 30. Juni. Die Firma Hiestand, Wirz & Cie. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 278 vom 13. Juli 1903, pag. 1109) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich II, Bleicherweg 13.

Manufakturwaren, Konfektion, etc. — 30. Juni. Die Firma E. Biedermann in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 51 vom 2. März 1908, pag. 345), und damit die Prokura Max Biedermann, Sohn, ist infolge Assoziation erloschen.

Emanuel Biedermann und Max Biedermann, beide von und in Winterthur, haben unter der Firma Biedermann & Co. in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1911 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Biedermann» übernimmt. Manufakturwaren, Konfektions- und Massgeschäfit. Marktgasse 37, zum Rot-Haus.

Technisches Bureau. — 30. Juni. Die Firma Linsi & Kaegi in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 320 vom 21. Dezember 1910, pag. 2159) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Adolf Kaegi-Treulin, von Bauma und Winterthur, in Zürich II, und Ernst Krebs, von Nofen (Bern), in Winterthur, vom 15. Juli 1911 hinweg in Dietlikon, haben unter der Firma Kaegi & Krebs in Zürich II eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1911 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Linsi & Kaegi» übernimmt. Technisches Bureau. Technische Vertretungen und Arbeiten. Lavaterstrasse 46.

30. Juni. Schweizerische Kreditanstalt in Zürich (S. H. A. B. Nr. 122 vom 17. Mai 1911, pag. 835). Die Prokura des Edgar Kielinger ist erloschen.

30. Juni. «Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse)» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 122 vom 17. Mai 1911, pag. 835). Diese Aktien-

gesellschaft errichtet eine weitere Depositenkasse unter der Firma Depositenkasse IV der Schweizerischen Kreditanstalt mit Sitz in Zürich IV. Deren Geschäftsweig ist Betreibung von Bankgeschäften aller Art; sie bildet einen Bestandteil der Schweizerischen Kreditanstalt, deren Statuten auch für sie massgebend sind. Zur Unterschrift für diese Depositenkasse und zwar je zu zweien gemeinsam sind befügt: Die Direktoren Wilhelm Caspar Escher, in Zürich II; Hermann Kurz, daselbst; Ernst Gross, daselbst, und Emil Walch, in Zürich; der stellvertretende Direktor: Eduard Hofmeister, in Zürich II; der Inspektor: Emil Hurter, daselbst, und der Prokurist: Carl Brumann, in Zürich V; alle beim Hauptsitz, sowie der Verwalter dieser Depositenkasse: Edgar Kielinger, von Bremgarten (Bern), in Zürich IV. Geschäftslokal: Alte Beckenhofstrasse 1, Zürich IV.

Hygienische Anlagen. — 30. Juni. Inhaber der Firma Rich. Oertmann in Zürich II ist Richard Oertmann, von Bielsfeld (Preussen), in Zürich II. Hygienisch-technische Anlagen. Bellariastrasse 65.

Baugeschäft, Immobilien. — 30. Juni. Die Firma Alfr. Bösch in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 159 vom 27. Juni 1911, pag. 1104) verzeigt als Natur des Geschäftes: Baugeschäft und Immobilienverkehr.

Bäckerei, Immobilien. — 30. Juni. Inhaberin der Firma J. Bösch-Kling in Zürich III ist Josephine Bösch, geb. Kling, von Langenargen (Württemberg), in Zürich III. Bäckerei und Immobilienverkehr. Idastrasse 50. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin: Alfred Bösch-Kling.

30. Juni. Unter der Firma Immobiliengenossenschaft Gambrius hat sich mit Sitz in Zürich V am 24. Juni 1911 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften zum Zwecke hat. Es können handlungsfähige physische und juristische Personen Genossenschafter werden. Die Erwerbung der Mitgliedschaft setzt die Anerkennung der Statuten und die Uebnahme mindestens eines auf den Namen lautenden Genossenschaftsanteils voraus. Ueber die Aufnahme Neueintretender und Uebertragung von Genossenschaftsanteilen entscheidet der Vorstand auf Grundlage einer schriftlichen Anmeldung. Der Austritt erfolgt freiwillig durch schriftliche, je bis 1. Oktober einzureichende, zweijährige Kündigung, je auf Schluss des zweitfolgenden Geschäftsjahres, erstmals am 1. Oktober 1914 auf 30. September 1916, durch Uebertragung der Genossenschaftsanteile an Dritte, durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Im Todesfalle kann die Mitgliedschaft auf die Erben, beziehungsweise deren Vertreter übertragen werden. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der von den Genossenschäftern einbezahlten Anteile, deren Nominalbetrag Fr. 5000 beträgt. Die Zahl der Anteilscheine ist unbeschränkt, sofern die Generalversammlung nicht gegenteilige Beschlüsse fasst; sie beträgt zurzeit 60. Die einzelnen Genossenschafter dürfen eine beliebige Zahl von Anteilscheinen besitzen. Der nach Abzug aller Passivzinsen, inklusive allfälliger Obligationenzinsen, der Besoldungen, der übrigen Ausgaben für die Verwaltung und den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste, soweit diese nicht aus dem Reservefonds gedeckt werden, verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft. Davon werden vorerst mindestens 4% zur Verzinsung des Genossenschaftskapitals verwendet. Ein allfälliger Ueberschuss wird in den Reservefonds gelegt oder auf neue Rechnung vorgetragen oder zur Abschreibungen verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder bis zum Betrage ihrer gezeichneten Anteilscheine; je weitere persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft zusteht und setzt die Form der Zeichnung fest. Der Vorstand besteht aus: Julius Zundel, Präsident; Jakob Weber, Vizepräsident, und Joh. Friedrich Zuppinger, Aktuar; alle von Zürich, in Zürich V. Der Präsident führt kollektiv je mit einem der beiden übrigen Vorstandsmitglieder rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Seefeldstrasse 219.

Milch, etc. — 30. Juni. Die Firma J. Schmid in Uster (S. H. A. B. Nr. 256 vom 16. Juli 1901, pag. 1021), Sennerei, Handel mit Milch und Milchprodukten, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Möbelfabrik und Sägerei. — 30. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gygax & Limberger in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1911, pag. 1), Gesellschafter: Rudolf Gygax und Robert Michael Limberger und Prokurist: Joseph Zürcher, hat sich infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Rudolf Gygax, von Schwarzhäusern (Bern), in Zürich I, Robert Michael Limberger, von Donaueschingen, in Altstetten, und Joseph Zürcher, von Menzingen (Zug), in Altstetten, haben unter der Firma Gygax, Limberger & Cie. in Altstetten eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1911 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gygax & Limberger» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Rudolf Gygax und Robert Michael Limberger, und Kommanditär ist Joseph Zürcher, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 25,000 (fünfundzwanzigttausend Franken). Möbelfabrik und Dampfsäge. An der Badenerstrasse.

30. Juni. Löschungen von Amteswegen:

a. Infolge Aufgabe des Geschäftes:

Gasbeleuchtungsartikel. — Firma F. O. Etmüller in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 108 vom 29. April 1908, pag. 762), Gasbeleuchtungsartikel und Vertretungen.

b. Infolge Geschäftsaufgabe, Landesabwesenheit der unbeschränkt haftbaren Gesellschafterin und Hinschiedes des Kommanditärs: Hemdenfabrik, etc. — Firma M. Suter & Cie. in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar 1908, pag. 294), Hemden- und Kückenleiderfabrikation, unbeschränkt haftbare Gesellschafterin: Marguerite Suter, geb. Friedrich, und Kommanditär: Julius Kuster-Scheitlin.

c. Infolge Wegzuges der Inhaber, unbekannt wohin: Chemische Produkte. — Firma Isak Goldstein in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 142 vom 10. Juni 1909, pag. 1026), chemische Produkte, Schuhwaren. — Firma J. Neumann in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar 1910, pag. 293), Handel in Schuhwaren.

Architekt. — Firma Franz Visintini in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 378 vom 11. November 1901, pag. 1509), Architekturbureau.

d. Infolge Hinschiedes der Inhaber, ohne Hinterlassung bekannter zahlungsfähiger Erben:

Getreideagentur, etc. — Firma S. Tauber in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 265 vom 3. Juli 1903, pag. 1057), Getreideagentur und Kommissionsgeschäft.

Patentverwertung. — Firma Al. Gehrig in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 217 vom 23. Mai 1905, pag. 865), Ausbeutung von Patentartikeln.

Weine und Spirituosen. — Firma J. Bruder in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 281 vom 13. August 1900, pag. 1127), Weine und Spirituosen en gros und détail.

Spirituosen. — Firma A. Hutter in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 196 vom 13. Mai 1904, pag. 781), Spirituosen und Liköre.

e. Infolge Konkurses:

Wirtschaft. — Firma L. Hubschmid-Irminger in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 152 vom 10. April 1906, pag. 605), Wirtschaftsbetrieb. Baugeschäft, Immobilien. — Firma Heiner Balthus, Holl in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 150 vom 10. Juni 1910, pag. 1049), Baugeschäft und Immobilienverkehr.

Spenglerei. — Firma Paul Bartholdi in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 156 vom 20. Juni 1907, pag. 1105), Bauspenglerei.

1. Juli. Kesselschmiede Richterswil in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 421 vom 12. November 1903, pag. 1684). Die Unterschrift von Jakob Bachmann-Landis ist erloschen. Als Präsident des Verwaltungsrates wurde ernannt: August Hiestand-Treichler, bisher Vizepräsident, und als Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates: Heinrich Schmid-Pfister. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Johann Jakob Zwicky-Hiestand, in Richterswil.

1. Juli. „Helvetia“ Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt („Helvetia“ assurance mutuelle suisse contre les accidents) („Helvetia“ società svizzera di mutua assicurazione contro gli infortuni) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 70 vom 20. März 1911, pag. 453) (mit Zweigniederlassung in Genf). Dr. Heinrich Weissfogel ist aus dem Generaldirektionskomitee ausgetreten. An seine Stelle wurde als Präsident des Generaldirektionskomitees gewählt der bisherige Vizepräsident: Heinrich Wagner, in Zürich I; als Vizepräsident: Das bisherige Mitglied Albert Gull, Baumeister in Zürich II, und als neues Mitglied wurde gewählt: Wilhelm Hobi, von Pfäfers, in Zürich III. Die Unterschrift des Generaldirektors Gottlieb Egli ist zufolge dessen Hinschiedes erloschen. Als Subdirektor hat der Verwaltungsrat dieser Genossenschaft ernannt: Johann Gründling, von Rheineck, in Thalwil. Derselbe führt Einzelunterchrift.

Handel jeder Art. — 1. Juli. Berli & Co. Aktiengesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 309 vom 8. Dezember 1910, pag. 2081). Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Hans Jakob Bühler, von Bihnen (Schaffhausen), in Kilchberg bei Zürich.

Herrenkleider. — 1. Juli. Moritz Wolff, von Griesheim (Hessen), in Zürich I, und Karl Bollag, von Oberendingen (Aargau), in Baden (Aargau), haben unter der Firma Wolff & Bollag in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1911 ihren Anfang nahm. Herrenkleiderfabrikation. Löwenstrasse 35 a.

Mathematische Apparate. — 1. Juli. Heinrich Daemen-Schmid, von Nienkerk (Preussen), in Oerlikon, und Dr. Niklaus Gerber, von Langnau (Bern), in Zürich IV, haben unter der Firma Daemen-Schmid & Cie. in Uster eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1911 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Heinrich Daemen-Schmid, und Kommanditär: Dr. Niklaus Gerber, mit dem Betrage von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken); Fabrik mathematischer Apparate. Im Wil-Niederuster. Die Firma erteilt Prokura an Heinrich Daemen, jun., von Nieuwerkerk, in Oerlikon.

Bank. — 1. Juli. Hans Bauder, von Basel, in Mülhausen i. E., und Karl Wilhelm Lacher, von Basel, in Zürich IV, haben unter der Firma Bauder & Co. in Zürich IV eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Juni 1911 ihren Anfang nahm. Bankgeschäft. Weinbergstrasse 36.

Manufakturwaren, etc. — 1. Juli. Die Firma Niedermann & Scharpf in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 53 vom 4. März 1908, pag. 362) verzehrt als weitere Natur des Geschäftes: Manufakturwaren en gros. Geschäftslokal: Stadelhoferstrasse 12. Der Gesellschafter Henri Niedermann wohnt in Zürich II. Die Firma erteilt Prokura an Walter Frei-Appenzeller, von und in Hängg.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Buchhandlung. — 1911. 1. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Raillard & Co. vorm. H. Koerber in Bern (S. H. A. B. Nr. 134 vom 31. Mai 1911, pag. 922) erteilt Einzelprokura an Gotthilf August Bäschlin, von und in Bern.

1. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Stellvertretungskasse für bernische Mittellehrer in Bern (S. H. A. B. Nr. 255 vom 6. Oktober 1910, pag. 1734) hat in ihrer Hauptversammlung vom 27. Mai 1911 an Stelle des am dem Vorstand ausgeschiedenen Bendicht Peter zum Präsidenten ernannt den bisherigen Sekretär Jakob von Grünigen, von Saanen, in Bern, und zum Sekretär neu gewählt: Gottfried Aehersold, von Freimettigen, in Bern.

1. Juli. Unter der Firma Konditoren-Verband Bern & Umgebung hat sich eine Genossenschaft gegründet, welche bezweckt: Hebung und Wahrung der Berufsinteressen, der Standesehre, sowie Pflege der Kollegialität unter den Mitgliedern. Die Genossenschaft hat am 24. Januar 1911 ihren Anfang genommen. Der Sitz ist in Bern. Die Statuten sind am 24. Januar 1911 festgestellt worden. Mitglied kann jeder seinen Beruf selbständig ausübende gelernte Konditor werden. Die Anmeldung hat schriftlich beim Präsidenten des Vorstandes zu erfolgen; über die Aufnahme entscheidet der Vorstand unter Beobachtung der Bestimmungen der Statuten des Schweiz. Konditoren-Verbandes. Mitglieder, welche sich um den Verband besonders verdient gemacht haben, können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Konditoren, die ihren Beruf nicht mehr ausüben, können als Freimitglieder aufgenommen werden. Neu eintretende Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu entrichten, zudem wird ein Jahresbeitrag erhoben, der beträgt für lokale Fr. 8 und für auswärtige Mitglieder Fr. 6. Derselbe kann nach Bedürfnis erhöht werden. Mitglieder, welche mit einem jähr-

lichen Beitrag im Rückstande sind, oder welche gegen Verbandsheschlüsse handeln, werden als Mitglieder gestrichen; erstere können jedoch, sofern sie die rückständigen Beträge entrichten, wieder aufgenommen werden. Freiwillig Ausretende haben ihren Austritt dem Vorstandspräsidenten schriftlich anzuzeigen. Die Ausgetretenen und ausgeschlossenen Mitglieder verlieren alle Ansprüche an die Verbandskasse. Frühere Mitglieder haben beim Wiedereintritt kein neues Eintrittsgeld zu entrichten. Die Genossenschaft bildet eine Sektion des Schweiz. Konditoren-Verbandes, und es sind demgemäss die Mitglieder verpflichtet, die Statuten desselben zu beobachten. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet nur das Genossenschaftsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft wird nach aussen durch Kollektivunterschrift des Präsidenten und des Sekretärs, oder des Vizepräsidenten und des Sekretärs des Vorstandes vertreten. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Lokalversammlungen und der aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und Beisitzer bestehende Vorstand. Domizil: Beim Präsidenten, Waisenhausplatz Nr. 22, in Bern. Der Vorstand besteht aus: Präsident: Fritz Jaussi, von Bern; Vizepräsident: Hans Wyder, von Riggisberg; Aktuar: Ernst Probst, von Finsterhennen und Neuenstadt; Kassier: Paul Gassmann, von Solothurn; Beisitzer: Jakob Kehr, von Rüderswil; alle in Bern.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

28. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aareschlucht-Aktiengesellschaft in Willigen mit Sitz in Willigen, hat in der Generalversammlung vom 28. Januar 1911 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im S. H. A. B. Nr. 397 vom 8. Dezember 1900, pag. 1591 publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von Fr. 354,200 erhöht worden, eingeteilt in 87 Aktien à Fr. 100 und 691 Aktien à Fr. 500. Die Aktien sind auf den Namen gestellt. Als Vizepräsident des Verwaltungsrates am Platze des abtretenden Kaspar Glatt wurde an der Generalversammlung vom 29. Januar 1910 gewählt: Johann Mühlemann, von Bönigen, Notar in Meiringen. Die übrigen Punkte der früheren Publikationen sind unverändert geblieben.

28. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma A. G. Kurhaus Rosenlau & Gschwandenmaad mit Sitz in Meiringen hat in der Generalversammlung vom 20. Mai 1911 ihre Statuten revidiert und dabei in Abänderung der im S. H. A. B. Nr. 15 vom 18. Januar 1911, pag. 83 publizierten Tatsachen, den Sitz nach Schattenhalb verlegt; das Geschäftslokal befindet sich ebendasselbst. Die übrigen Punkte der Publikation vom 18. Januar 1911 sind unverändert geblieben.

28. Juni. Unter dem Namen Feldschützengesellschaft Schattenhalb gründet sich mit Sitz in Schattenhalb ein Verein, welcher durch Uebung im Schiessen die Förderung der nationalen Wehrkraft zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 13. November 1910 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Entrichtung einer Eintrittsgebühr von Fr. 3 (drei Franken), und durch Aufnahme durch den Vorstand, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Schützenversammlung. Der jährliche Beitrag ist im Minimum auf Fr. 2 festgesetzt und wird durch Beschluss der Schützengemeinde jeweilen per Jahr festgesetzt. Ehrenmitglieder bezahlen kein Unterhaltungs-geld. Der Austritt kann stattfinden auf schriftliche Erklärung und nach Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen. Es kann auch Ausschluss stattfinden, wenn die Schiesspflicht nicht erfüllt und den Statuten zuwider gehandelt wird. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im Lokalblatt «Oberhasler» oder durch schriftliche Mitteilung. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung oder die Schützengemeinde und ein Vorstand von 5 Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident oder dessen Stellvertreter und der Sekretär des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Caspar Winterberger, Oberlieutenant, in Schattenhalb; Sekretär ist Hans von Bergen, Hanses sel., in Willigen, Schattenhalb; Vizepräsident ist Caspar Roth, Schützenmeister, in Willigen.

Gasthaus. — 30. Juni. Die Firma J. Tännler-v. Weissenfluh, Betrieb der Gasthäuser «Bären» in Gadmen und «Stein» am Sustenpass, in Gadmen (S. H. A. B. Nr. 346 vom 7. November 1899, pag. 1393), ist infolge Veräusserung und Verpachtung dieser Geschäfte und Verzicht des Inhabers erloschen.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

30. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Mechanische Leinenweberei Worb (vormals Röthlisberger & Cie.) (Tissage mécanique de Tolles Worb, ci-devant Röthlisberger & Cie.) (Tessitura meccanica di telerie in Worb, Società anonima, già Röthlisberger & Cie.) mit Sitz in Worb (S. H. A. B. Nr. 223 vom 2. Juni 1904, pag. 889) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. März 1911 ihre Statuten revidiert. Die ausgegebenen Stammaktien, Serien A und B, werden durch Abstempelung auf Fr. 100 per Stück reduziert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 273,000, eingeteilt in 400 auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 500 (Prioritätsaktien der frühern Statuten) und 730 auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 100 (auf Fr. 100 abgestempelte Stammaktien Serien A und B à Fr. 500 der frühern Statuten). Die Aktien stehen unter sich im gleichen Range; die den frühern Prioritätsaktien in den ursprünglichen Statuten zugesicherte Vorzugsdividende ist aufgehoben. Je 5 Aktien à Fr. 100 können jederzeit in eine Aktie von Fr. 500 umgewandelt werden. Die übrigen publizierten Tatsachen erleiden durch die vorgenommene Statutenrevision keine Aenderung.

30. Juni. Der Verein Musikgesellschaft Harmonie Münsingen mit Sitz in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 205 vom 9. August 1910, pag. 1422) hat in seiner Hauptversammlung vom 15. Januar 1911 seine Statuten revidiert. Der Verein trägt nun den Namen Musikgesellschaft Münsingen. Die Amtsdauer des aus 6 Personen bestehenden Vorstandes ist auf 2 Jahre erstreckt und das Amt eines Vizepräsidenten und Kassiers in der gleichen Person vereinigt worden. Neu eintretende Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 5 zu bezahlen; das Unterhaltungs-geld beträgt für Aktivmitglieder 50 Rp. per Monat, für Passivmitglieder Fr. 5 per Jahr. Die übrigen im Handelsamtsblatt Nr. 28 vom 30. Januar 1896, pag. 111 publizierten Bestimmungen bleiben unverändert. Präsident und Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind gewählt: Als Präsident: Eugen Fischer, bisher; als Sekretär: Rudolf Emch, von Lütterswil (Solothurn), Schreiner in Münsingen.

Zug — Zoug — Zugo

1911. 29. Juni. Bank für Handel und Industrie (Banque commerciale et industrielle) in Zug (S. H. A. B. Nr. 285 vom 10. November 1910, pag. 1925). Der Verwaltungsrat erteilt Prokura an Johann Heinrich Ulrich, von Zürich, in Zug, in der Weise, dass derselbe berechtigt ist, kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten für den Hauptsitz in Zug zu zeichnen.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Architecte. — 1911. 29 juin. La raison J. Fraisse, architecte, à Fribourg (F. o. s. du c. 1903, page 637), est radée ensuite de départ du titulaire.

30 juin. François Jaeger a cessé de faire partie du conseil d'administration de la société anonyme La Propriété immobilière, à Fribourg (F. o. s. du c. 1908, page 1289). Il a été remplacé comme membre et comme président de ce conseil par Charles Joye, de Romont, domicilié à Fribourg, qui engage la société en signant collectivement avec le secrétaire du conseil, Jean Brunhes, à Fribourg.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Mech. Werkstätte, Maschinen. — 1911. 29. Juni. Aus der Kommanditgesellschaft Konrad Peter & Comp., mechanische Werkstätte und Maschinenhandlung, in Llesal (S. H. A. B. Nr. 322 vom 31. Dezember 1897, pag. 1320), ist der Kommanditär Emil Ott ausgetreten und damit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 5000 erloschen; als neue Kommanditäre sind eingetreten: Hans Konrad Peter, von Bertschikon (Kt. Zürich), in Winterthur, und Otto Dettwyler, von Reigoldswil, in Akron (Staat Ohio, Nordamerika), beide mit einem Betrage von je Fr. 1000.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Bh. ext. — Appenzello est.

1911. 29. Juni. Die Firma J. J. Eisenhut, Eichmeister, Heu- und Strohhandlung, in Gais (S. H. A. B. Nr. 40 vom 31. Januar 1905, pag. 157, und dortige Verweisung), ist infolge teilweisen Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Wirtschaft und Handel in Hafer, etc. — 29. Juni. Inhaber der Firma Ch. Berger z. Bahnhof in Gais ist Christian Berger, von Salez (St. Gallen), in Gais. Wirtschaft und Handel in Hafer, Heu und Stroh. Geschäftslokal: Zum Bahnhof, Langgasse 6i.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickereien. — 1911. 29. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Vogel & Co. in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 215 vom 20. August 1910, pag. 1486/87) hat sich infolge Geschäftsumwandlung aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Rudolf Vogel-Sallenbach, von und in St. Gallen, und Eduard Séquin, von Lichtensteig, in St. Gallen, haben unter der Firma Vogel & Séquin in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Vogel & Co.» übernimmt. Fabrikation und Export von Stickereien. Vadianstrasse Nr. 36.

29. Juni. Die Firma Stern-Apotheke Dr. Rehsteiner in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 308 vom 12. Dezember 1908, pag. 2114), ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

Inhaber der Firma Stern-Apotheke R. Alther in St. Gallen ist Robert Mario Alther, von und in St. Gallen; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Apotheke, Sanitätsartikel, Verbandstoffe, Medizinalweine und Mineralwasser. Speisergasse 19.

29. Juni. St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen, Aktiengesellschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1907, pag. 23, und Nr. 80 vom 2. April 1907, pag. 550). Die Unterschriftsberechtigung des Verwaltungsratsmitgliedes Dr. Arthur Hoffmann, sowie des Direktors Julius Steinmann ist erloschen. Dagegen hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 23. Juni 1911 zum Direktor ernannt: Emil Güpfer, von Oberhelfenschwil, in St. Gallen, und Prokura erteilt an Alfred Frey, von Aawangen (Thurgau), in Lachen (Gemeinde Straubenzell). Direktor und Prokuraist zeichnen kollektiv mit je einem der übrigen zur Unterschrift Berechtigten.

29. Juni. Toggenburger-Bank, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Lichtensteig und weitem Geschäftssitz in St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil und Flawil (S. H. A. B. Nr. 248 vom 23. Juni 1903, pag. 989). Die Zeichnungsberechtigung von Emil Güpfer ist erloschen. Dagegen hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 18. Mai 1911 Prokura erteilt an Franz Gutmann, von Basel, in Lichtensteig, mit der Befugnis zur kollektiven Zeichnung mit einem zweiten hierzu Berechtigten.

Baumwollwaren, etc. — 29. Juni. Die Firma H. Jetzer-Schweri, Baumwoll-, Leinen- und Manufakturwaren, in Flawil (S. H. A. B. Nr. 225 vom 1. September 1910, pag. 1547), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Metzgerei und Wirtschaft. — 1911. 26. Juni. Inhaber der Firma Jakob Schwarz in Tägerwilen ist Jakob Schwarz, von und in Tägerwilen. Metzgerei und Wirtschaft. Zum Schäfle.

Metzgerei und Wirtschaft. — 27. Juni. Inhaber der Firma Adolf Schaltegger in Bischofzell ist Adolf Schaltegger, von und in Bischofzell. Metzgerei und Wirtschaft. Zum Ochsen.

Metzgerei und Wirtschaft. — 27. Juni. Inhaber der Firma Ulrich Bachmann in Salenstein ist Ulrich Bachmann, von Niederneunforn, in Salenstein. Metzgerei und Wirtschaft. Zum Schäfle.

Metzgerei und Wirtschaft. — 28. Juni. Inhaber der Firma Aug. Wüger in Schönenberg ist August Wüger, von Steckhorn, in Schönenberg. Metzgerei und Wirtschaft. Zum Grüntal.

Konsumgenossenschaft. — 28. Juni. Unter der Firma Genossenschaft Concordia Kreuzlingen & Umgebung mit Sitz in Kreuzlingen besteht auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft. Dieselbe bezweckt, durch Betreibung eines Handels mit Spezereien und anderen Bedarfsartikeln die Interessen der Arbeiterschaft zu fördern. Die Genossenschaft bildet sich aus Mitgliedern der christlich-sozialen Organisationen und denselben befreundeten Personen von Kreuzlingen und Umgebung. Die Statuten datieren vom 28. Mai 1911. Mitglied der Genossenschaft kann werden, wer in Kreuzlingen und Umgebung wohnt und wenigstens einen Anteilchein im Werte von Fr. 25 einlöst. Ein Mitglied kann mehrere Anteilcheine erwerben, wobei indessen das Stimmrecht nicht erhöht wird. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Tod und durch Ausschluss. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder erhalten ihre Einzahlungen auf übernommenen Anteilcheinen zurück, jedoch erst am Schluss des Geschäftsjahres nach Abhaltung der Generalversammlung. Vom Reingewinn, der sich auf Grundlage der Bilanz und der Betriebsrechnung ergibt, sollen 70 % den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Warenbezüge rückvergütet, 10 % für Abschreibungen verwendet und 20 % dem Reservefonds zugewendet werden. Der Reservefonds bleibt unter allen Um-

ständen Eigentum der Genossenschaft. Die Mitglieder haben keinen persönlichen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, jede persönliche Haftpflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse. Ein nach vollzogener Liquidation verbleibendes Vermögen muss zu wohltätigen Zwecken verwendet werden. Die näheren Verfügungen hat die letzte Generalversammlung zu treffen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein aus 5 Mitgliedern bestehender Verwaltungsrat, der Verwaltungsrat und die Aufsichtskommission (Rechnungsrevisoren). Der Verwaltungsrat (Vorstand) vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führt der Präsident kollektiv mit dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Giuseppe Carmelo, von Quero (Prov. Belluno); Aktuar: Giuliano Rosa, von Arzignano (Prov. Vicenza); Beisitzer sind: Giacomo Raccanelli, von Colle Umberto (Prov. Treviso), und Angelo Zecchinell, von Montebelluna (Prov. Treviso); Kassier ist Jakob Schweikart, von Boll (Baden); sämtliche in Kreuzlingen. Die Stelle des Verwalters ist unbesetzt.

29. Juni. Aus dem Vorstände der Käseerigenossenschaft Hagenwil mit Sitz in Hagenwil, Gemeinde Rächlisberg (S. H. A. B. Nr. 177 vom 5. Juli 1897, pag. 727, und Nr. 300 vom 20. Juli 1905, pag. 1198) sind Xaver Jäkle, Joh. Baptist Angehrn, Joh. Wahrenberger und Benedikt Baumann ausgetreten; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Alfons Angehrn, von Hagenwil, als Präsident, Joh. Baptist Angehrn-Blessing, von Muelen, Joseph Falk, von Straubenzell, und Johann Jäkle, von und sämtliche in Hagenwil. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident durch Einzelzeichnung.

Velos, mech. Werkstätte. — 29. Juni. Die Firma A. Saurwein in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 37 vom 16. Februar 1893, pag. 150) erteilt Prokura an Eugen Kurmann, von Sursee, in Weinfelden, und ändert die Natur des Geschäftes ab in: Mech. Werkstätte und Autogarage. Fabrikation und Handel in Velos, Wasch- und Badeeinrichtungen.

Metzgerei und Wirtschaft. — 30. Juni. Inhaber der Firma Jakob Rutishauser in Bottighofen ist Jakob Rutishauser, von und in Bottighofen. Metzgerei und Wirtschaft. Zum Engelberg.

30. Juni. Unter der Firma Elektrizitätsgenossenschaft Hefenhofen mit Sitz in Hefenhofen, besteht auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft. Zweck derselben ist die Erstellung einer elektrischen Anlage bezw. des Zuleitungs- und Verteilungsnetzes zur Abgabe von elektrischer Energie für Licht und Kraft in der Ortschaft Hefenhofen. Die Statuten datieren vom 10. Mai 1911. Die zur Erstellung der gesamten Anlage erforderlichen Geldmittel werden durch ein Anleihen beschafft, das durch den jeweiligen Ueberschuss der Jahresrechnung zu amortisieren ist. Als Mitglieder der Genossenschaft können nur Gebäudeeigentümer aufgenommen werden. Der Eintritt ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und damit ist die Verpflichtung verbunden, elektrische Energie für Licht oder Kraft einzuführen. Neu eintretende Genossenschafter haben eine Eintrittsgebühr zu zahlen, deren Höhe die Genossenschaft bestimmt. Nach Verfluss von 15 Jahren steht jedem Mitgliede der Austritt frei, jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres und nach vorausgegangen dreimonatlicher, schriftlicher Kündigung. Mit dem Ausscheiden verliert das betreffende Mitglied jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Vermögen; es haftet jedoch noch für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft im Sinne der zutreffenden Paragraphen des Schweizerischen Obligationenrechtes. Ausgetretene Genossenschafter dürfen nicht als Abonnenten aufgenommen werden. Es wird auch Strom an Nichtmitglieder (Abonnenten) abgegeben. Genossenschafter, die ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft nicht ordnungsgemäss nachkommen und die Bestimmungen der Statuten und des Regulativs nicht befolgen, können von der Kommission ausgeschlossen werden. Denselben ist das Rekursrecht an die Generalversammlung zugesichert. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf den Erben eines Genossenschafers bezw. auf den Nachfolger im Liegenschaftsbesitz über. Die Mitglieder sind verpflichtet, ihren Rechtsnachfolgern im Liegenschaftsbesitz den Beitritt zur Genossenschaft zur Vertragsbedingung zu machen. In diesem Falle wird den Erben oder Rechtsnachfolgern die Eintrittsgebühr erlassen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Mitteilungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die aus 5 Mitgliedern bestehende Kommission und die Rechnungsrevisoren. Die Kommission vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Die Kommission (Vorstand) besteht aus: Johann Brüsweiler, Präsident; Adolf Hungerhübler, Vizepräsident und Aktuar, beide von Hefenhofen; Wilhelm Stadler, von Wellensberg, Kassier; Konrad Lutz, von Thal, und Johann Hungerhübler, senior, Beisitzer, von und sämtliche in Hefenhofen.

Tessin — Tessia — Ticino

Ufficio di Lugano

Costruzione. — 1911. 30 giugno. Augusto Bernardoni, fu Domenico, di ed in Lugano, e Giovanni Uccelli, fu Carlo, di Camignolo, suo domicilio, hanno costituito una società in nome collettivo, con sede in Lugano, sotto la ragione sociale Bernardoni & Uccelli, che ha principio coll'iscrizione al registro di commercio. Impresa di costruzione.

Vini e rappresentanze. — 30 giugno. La ditta Righetti e Molino in Liquidazione, con sede in Lugano (F. o. s. di c. del 22 novembre 1910, n^o 269, pag. 1831), viene cancellata in seguito a cessione dell'attivo e passivo alla ditta «Luigi Righetti», in Lugano.

Rappresentanze. — 30 giugno. La ditta Luigi Righetti, rappresentanze, in Lugano (F. o. s. di c. del 8 giugno 1911, n^o 140, pag. 970), ha assunto attivo e passivo della cancellata ditta «Righetti e Molino in Liquidazione», in Lugano.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey

Broderies. — 1911. 29 juin. Le chef de la maison Jean Wottréng-Dost, à Montreux, Les Planches, est Jean, fils de Mathias Wottréng, de Nagykinda (Hongrie), domicilié à Montreux, Bon Port n^o 53. Broderies. Magasin: Caux, Hotel-Palace, Les Planches.

Marchand-tailleur. — 30 juin. Le chef de la maison Christ Stebler, à Vernex-Montreux, Le Châtelard, est Christian, fils de Christian Stebler, de Seedorf (Berne), domicilié à Vernex-Montreux, Le Châtelard. Marchand-tailleur. Magasin et atelier: Vernex-Montreux, Le Châtelard, bâtiment du Montreux Palace.

Librairie, etc. — 30 juin. La raison Fr. Pfister, librairie, papeterie, à Vevey (F. o. s. du c. du 9 avril 1898, n° 113, page 463), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Chaussures. — 30 juin. La raison E. Guillemin, à Vevey, vente de chaussures en tous genres, sous enseigne «Halle aux chaussures» (F. o. s. du c. du 14 mars 1899, n° 84, page 336), est radiée ensuite de décès du titulaire.

30 juin. La Société immobilière des Communaux de Vevey, société du genre de celles prévues au titre 28 du C. O., dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. des 5 mars 1883, n° 31, page 235; 3 janvier 1887, n° 1, page 3, et 28 mai 1903, n° 204, page 814), fait inscrire que dans son assemblée générale ordinaire du 27 mars 1911, elle a nommé membres du comité: Jules Chavannes, de Vevey, y domicilié, en remplacement de Charles Chavannes, président du comité, décédé. Jules Chavannes a été désigné en qualité de président du comité. Le président et le secrétaire signent collectivement au nom de la société.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Atelier de mécanique, etc. — 1911. 29 juin. Jules Perret, originaire de La Chaux-de-Fonds et du Locle, et Emile Schenker, de Dänikon (Soleure), tous deux domiciliés au Port d'Hauterive, près St-Blaise, ont constitué au Port d'Hauterive, sous la raison sociale Perret & Schenker, une société en nom collectif, ayant commencé le 31 mai 1911. Atelier de mécanique, automobiles, serrurerie. Bureaux: Port d'Hauterive.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 29601. — 17. Juni 1911, 8 Uhr.

P. Gloëss & C°, Fabrikation, Basel (Schweiz).

Chemische Produkte.

Gloëss Panama-Salz
Sel Panama-Gloëss

Nr. 29602. — 30. Juni 1911, 10 Uhr.

Genossenschaftliche Ofenfabrik Aarberg, Aarberg (Schweiz).

Back-, Heiz-, Räucher-, Brat-, Dörr- und Warmwasseröfen.

„Oekonom“

Nr. 29603. — 1. Juli 1911, 8 Uhr.

Dr. Alfred Schweitzer, Fabrikation, Charlottenburg (Deutschland).

Radium- sowie Nerven- und Nährpräparate.

Radiocitin

Nr. 29604. — 1. Juli 1911, 8 Uhr.

Ferd. Neef-Hungerbühler, Fabrikation, Sonthental-Egnach (Schweiz).

Konfitüren.



Nr. 29605. — 24. Juni 1911, 12 Uhr.

Oberrheinische Kreide- & Kittwerke Carl Pflug, Kehl i. B. (Deutschland).

Anstrichfarben, insbesondere wetterfeste Dauerfarben.

„Alabastine“

N° 29606. — 30 juin 1911, midi.

von Auw frères & C°, fabrication,

Morges (Suisse).

Moutarde préparée.

(Transmission du n° 5513 de von Auw frères.)



N° 29607. — 1^{er} juillet 1911, 8 h.

M. T. Stauffer, Jeune, fabrication,

Ponts-de-Martel (Suisse).

Montres et parties de montres.

PONTIF

Nr. 29608. — 1. Juli 1911, 8 Uhr.

Tonwerk Lausen A. G.,

Lausen (Schweiz).

Hochfeuerfeste Steine und Mörtel.

KAOLIT

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 30. Juni — Situation du 30 juin

	Aktiva — Actif		Veränderungen seit dem 23. Juni 1911 Changements depuis le 23 juin 1911
	Franken France	23. Juni 1911 23 juin 1911	
1) Metallbestand:			
Réserve métallique:			
a) Gold — Or	159,592,876.45	160,610,658.95	+ 1,017,782.50
b) Silber — Argent	17,655,640.—	18,989,150.—	+ 1,333,510.—
2) Portefeuille	100,586,155.14	87,685,541.02	+ 12,900,614.12
3) Sichtguthaben im Auslande	7,973,312.91	8,809,998.79	+ 836,685.88
Avoir à vue à l'étranger			
4) Lombard			
Nantissements	11,219,216.—	6,960,737.30	+ 4,258,478.70
5) Effekten	12,037,449.25	12,136,294.80	+ 98,845.55
Titres			
6) Sonstige Aktiva	31,775,133.04	32,505,406.91	+ 730,273.87
Autres postes de l'actif			
Total	340,839,782.79	327,697,787.77	
	Passiva — Passif		
1) Eigene Gelder	25,585,628.46	25,585,628.46	
Propres fonds			
2) Notenzirkulation	257,813,750.—	230,757,750.—	+ 27,056,000.—
Billets en circulation			
3) Kurzfristige Schulden	25,762,861.57	43,202,332.69	+ 17,439,471.12
Engagements à courte échéance			
4) Sonstige Passiva	31,677,542.76	28,152,076.62	+ 3,525,466.14
Autres postes du passif			
Total	340,839,782.79	327,697,787.77	

Diskontosatz 3 1/2 % (Lombardsatz für Vorschüsse: 1) auf Wertschriften 4 %; 2) auf gekündete Obligationen 3 1/2 %; 3) auf Gold in Barren und fremden Goldmünzen 1 %.) — 1) Gältig seit dem 16. Februar 1911. 2) Gältig seit dem 16. Februar 1911. 3) Gältig seit dem 16. Februar 1911. 4) Gältig seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3 1/2 %; Taux pour avances garanties par: 1° Fonds publics 4 %; 2° Obligations dénoncées 3 1/2 %; 3° Or, en lingots et monnayé 1 %.) — 1) Valable depuis le 16 février 1911. 2) Valable depuis le 16 février 1911. 3) Valable depuis le 16 février 1911. 4) Valable depuis le 19 mars 1908.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent
Poinçonnement du mois de juin 1911

Bureaux	Boîtes de montres d'or (pièces)	Boîtes de montres d'argent (pièces)	Total
1. Bienne	4,991	29,093	34,074
2. Chaux-de-Fonds	44,076	5,925	50,001
3. Delémont	—	4,933	4,933
4. Fleurier	54,168	11,461	65,629
5. Genève	1,577	14,771	16,348
6. Granges (Soleure)	987	26,946	27,933
7. Locle	11,665	12,608	24,273
8. Neuchâtel	—	4,853	4,853
9. Noirmont	1,844	29,197	31,041
10. Porrentruy	—	24,967	24,967
11. St-Imier	1,389	16,845	18,234
12. Schaffhouse	—	2,205	2,205
13. Tramelan	—	48,284	48,284
Total	67,063	282,028	299,091

Berne, le 1^{er} juillet 1911.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Tableau comparatif des poinçonnements effectués et des essais faits par les bureaux de contrôle des ouvrages d'or et d'argent pendant le 2^{me} trimestre de chacune des années 1910 et 1911

Bureaux	Boîtes de montres poinçonnées						Boîtes payant double taxe, et boîtes refusées au poinçonnement		Objets de bijouterie et d'orfèvrerie poinçonnés				Essais de lingots d'or et d'argent						
	Boîtes d'or		Boîtes d'argent		Total des boîtes		1910	1911	1910		1911		1910		1911				
	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	%	Pièces	%	Pièces	%	Pièces	%	Nombre	%	Nombre	%			
1. Bienne	13,106	13,975	67,940	80,264	81,046	9,6	94,289	10,9	211	376	3,084	6,7	1,780	4,2	786	16,1	855	16,0	
2. Chaux-de-Fonds	139,287	135,976	11,796	16,144	146,083	17,0	162,120	17,6	454	667	282	0,6	277	0,6	2,814	54,0	2,708	50,6	
3. Delémont	—	89	18,437	15,885	18,437	2,2	15,924	1,8	15	2	—	—	—	—	148	2,8	149	2,8	
4. Fleurier	2,125	1,892	25,527	27,952	27,652	3,2	29,844	3,4	7	67	23	0,0	2	0,0	106	2,0	129	2,4	
5. Genève	4,157	4,579	50,744	42,376	54,901	6,4	46,955	5,4	96	1	17,520	38,2	18,362	31,4	15	0,3	35	0,7	
6. Granges(Soleure)	1,949	2,244	84,118	81,142	86,067	10,1	88,896	9,6	595	243	—	—	—	—	188	3,6	184	3,5	
7. Locle	30,363	32,225	30,393	84,458	60,746	7,1	66,876	7,7	375	185	2,570	5,6	2,771	6,5	380	7,3	540	10,1	
8. Neuchâtel	—	—	20,463	18,697	20,463	2,4	18,697	2,1	1	66	0,1	—	—	107	0,2	50	1,0	44	0,8
9. Noirmont	5,615	5,215	76,598	88,097	82,213	9,6	88,812	10,2	26	69	—	—	—	—	108	2,1	110	2,0	
10. Porrentruy	—	—	77,892	70,819	77,898	9,1	70,819	8,2	72	145	—	—	—	—	95	1,8	186	2,5	
11. St-Imier	3,204	4,174	44,593	44,836	47,797	5,6	48,510	5,6	218	144	—	—	8	0,0	193	3,8	128	2,4	
12. Schaffhouse	—	—	8,723	7,547	8,723	1,0	7,547	0,8	—	—	22,450	48,8	24,826	57,1	194	3,7	197	3,7	
13. Tramelan	—	—	143,463	144,448	143,463	16,8	144,448	16,7	168	256	—	—	—	—	128	2,5	184	2,5	
Total	193,796	200,817	660,693	667,160	854,489	100	867,477	100	2,387	2,156	45,995	100	42,628	100	5,209	100	5,847	100	
Plus 1911	—	6,521	—	6,467	—	—	12,988	—	—	81	—	—	—	—	—	—	188	—	
Moins 1911	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Objets vérifiés en douane à l'importation	—	—	—	—	167,517	—	208,798	—	—	—	56,609	—	51,784	—	—	—	—	—	

1) Y compris 131,288 boîtes de montres or et argent en retour du contrôle anglais. Berne, le 1^{er} juillet 1911.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aegypten

Die wirtschaftlichen und kommerziellen Verhältnisse im Jahre 1910

(Bericht der schweizerischen Handelsagentur in Alexandria)

II.

Bemerkenswert ist es, dass der Dualismus der ägyptischen Gesetzgebung der Gründung von Kreditgenossenschaften bis dahin sehr hinderlich entgegenstand. Aber auch hierbei haben die Aegypter wiederum ihre Fähigkeiten erwiesen, indem der Ministerrat diese Schwierigkeit auf geschicktem Wege zu umgehen wusste. Um Proteste der Kapitulationsmächte zu verhindern, bestimmte er kurzweg, dass die Mitglieder dieser Genossenschaften nur Aegypter sein dürften, welche keinen Schutz einer fremden Vertragsmacht geniessen könnten. Dadurch war formell dem europäischen Kapitale eine Beteiligung an diesen Genossenschaftsinstituten verweigert. Es steht ihm in Wirklichkeit aber immer noch ein Hintertürlein zu diesen Unternehmungen offen durch die Einstellung von Mittelpersonen, die unter den ägyptischen Gesetzen stehen, andererseits aber nur als Stellvertreter europäischer Kapitalisten zu betrachten sind.

So sahen wir im Januar 1910 schon zwei merkwürdige Ereignisse auf dem Gebiete des ägyptischen Wirtschaftslebens sich abspielen, Ereignisse, die ebenso grosse Beachtung verdienen, wie die grandiose Idee jenes alt-ägyptischen Architekten, der beim Regierungsantritte seines Herrschers dessen Grabpyramide zu bauen begann und nach jedem Regierungsjahre einen neuen Mantel über sie zu mauern befehlt.

Wir begegnen in Aegypten aber nicht nur diesen modernen landwirtschaftlichen und kommerziellen Genossenschaften als wirksame Organe des Wirtschaftslebens. Wir sehen auch den Handel in den Händen Einzelner sich konzentrieren. Die farbenreichen, aber immerhin monotonen Bazargässchen, in welchen Tutzende von Händlern in kleinsten Buden und einer neben dem andern jeweils die gleichen wenigen Artikel zum Kaufe anbieten, verlieren von Tag zu Tag mehr von ihrer Charaktereigentümlichkeit. Es drängen sich Fremdlinge, nicht zur Gilde gehörende Handwerker und Händler zwischen die morschen Reihen der alten Zutritgenossen ein. Diese verlieren immer mehr ihren ehemaligen Zusammenhang, und da die Zunft den finanziellen Bestrebungen der Regierung öfters hemmend entgegentrat, finden diese letzten Reste einer ehemaligen Organisation nun auch bei dieser keinen Schutz. Man lässt die Zunft verkümmern und ihre Mitglieder machtlos dem harten Schicksale aller alten Einrichtungen und aller konservativen Menschen verfallen. Der malerische «Suk» weicht wehlos einem breiten offenen Strassenzuge mit mittelgrossen Läden, im Genre der «Mousky» von Kairo oder der Rue de France in Alexandria. Hier werden nun in hundertem Durcheinander die verschiedenartigsten Waren verkauft, in grösserer Auswahl und zu billigeren Preisen noch als im «Suk». Die in diesen Strassen etablierten Ladenbesitzer kennen im allgemeinen günstigere und mannigfaltigere Bezugsquellen, sie geniessen infolge ihrer modernen Umgangsformen grössere Kredite, als die kleinen altmöggen Bazargändler. Da sehen wir statt des unbedeutenden Gold- und Silberschmiedes einen luxuriös ausgestatteten Bijouterie- und Uhrenladen, mit optischen Instrumenten und Antiquitäten in den reich gefüllten Schaufenstern, hier statt des kleinen Drogenladens eine Apotheke mit Parfümerien und photographischen Gebrauchsartikeln, dort statt des Seidenhandhändlers ein grosses Magazin mit denselben Bändern in viel grösserer Auswahl und dazu noch mit Schubhändlern, Schleiern, Stickereien und Haarpöpfen. Kurz ein Chaos alles Erdenklichen auf einem verhältnismässig kleinen Räume zum Kaufe ausgetohen.

Aber auch diese modernen Verkaufsstrassen hezeichnen noch nicht die Höhe der erreichten Konzentration. In mehreren ägyptischen Städten würden hier und dort schon grosse Warenhäuser eröffnet, die infolge günstigen Masseneinkaufes oder noch günstigerer Eigenproduktion ihrerseits wieder die mittelgrossen, noch nicht so rationell arbeitenden Geschäfte bedrohen. Der Konkurrenzkampf hat sich aus den düstern Bazargässchen und den starkhelenten geräuschvollen und gesundheitsschädlichen alten Handelsquartieren in die offenen, ruhigeren und hygienisch besser angelegten Neuquartiere verzogen, wo sich erst grosse Spezialitätenlager eröffneten und allmählig nun die typischen Warenhäuser zu Prachthäusern mit Millionenumsatz sich umwandeln.

Aber auch auf dem Gebiete des Rechtswesens hat die letzte Zeit und speziell das Jahr 1910 einige bemerkenswerte Neuerungen gebracht. Die Reformgerichte wurden auf eine neue Periode von 5 Jahren verlängert; ein «liegender» Richter wurde zur Erledigung der auf den verschiedenen Tribunalen wegen Arbeitsanhäufung unerledigt gebliebenen Rechtsfälle eingesetzt, und zwei bekannte schweizerische Rechtsgelehrte, Houriet und Cérésolle, wurden als ägyptische Richter von ihrer Heimat weg in die biesigen Gerichte herufen.

Neben diesen Neuerungen fand aber auch eine Zuständigkeitseinschränkung der gemischten ägyptischen Gerichtshöfe statt, indem der anglo-ägyptische Sudan durch einen Entscheid des Kairoer Tribunales

ihrer Kompetenz entzogen und durch einen Richterspruch des britischen Konsulates in Kairo ein Dekret betr. fremde Aktiengesellschaften als nichtig erklärt wurde.

Eine wichtige und besonders von den englischen Gesellschaften als hemmend empfundene Neuerung war auch das 1910 abgeänderte Börsengesetz, das den Handel mit Aktien insofern einschränkt, als die nur auf einen Nominalwert von £ 4 ausgestellten Aktien in Zukunft nur noch dann öffentlich gehandelt werden dürfen, wenn sie gegen bar verkauft werden.

Für den Handel wichtig war auch das Dekret vom 22. Dezember 1910, das die Gerichtsspesen der gemischten Gerichtshöfe reduzierte. Es wird dadurch zahlreichen Verschleppungen von seite schikanöser Schuldner entgegengesteuert. Die Verbesserung wäre sehr wertvoll, wenn sie nicht zu gleicher Zeit eine Komplikation des Gerichtsverfahrens zur Folge hätte.

Eine ebenfalls als sehr nützlich zu bezeichnende, aber auch wieder von einem hindernden Nebenumstände begleitete Neuerung ist die Auflage einer Liste, welche die immer zahlreicher werdenden Wechselproteste bekannt geben soll. Ihr Nutzen wird aber dadurch eingeschränkt, dass diese Liste nicht im eigentlichen Sinne der Öffentlichkeit übergeben wird, sondern dass dem Fragesteller nur Auszüge aus derselben zur Verfügung gestellt werden, und dass für jeden Namen, auf den sich eine Anfrage bezieht, eine Gebühr von über Fr. 6 erhoben wird.

Wir kommen mit dieser Neuerung auf das Gebiet des Konkurswesens, das die schwächste Seite des ägyptischen Rechtes zu bilden scheint. Es ist merkwürdig, dass in einem Lande, wo die endogene Moral des Händlers noch eine so lückenhafte und unterstützungsbedürftige ist, von oben herab nicht bessere Mittel erfunden und angewendet wurden, als die heute noch bestehenden die vorstellen. Es ist dies noch umso merkwürdiger, als das Fehlerhafte und Lückenhafte schon seit langem bekannt ist und zahlreiche Vorschläge zur Beseitigung dieser Misstände auch schon vorliegen. Man denke nur an das oft sehr mysteriöse Concordat préventif, das schon so öfters kritisiert, einiger Verbesserungen zwar genüssig war, im allgemeinen aber doch noch eine sehr mangelhaft aufgebaute Institution darstellt. Dann die Leichtigkeit, mit welcher bedeutende Vermögens-, oder in manchen Fällen sogar besser gesagt Kreditbestände, in aller Stille vor dem Konkurse an die Frauen übertragen werden können.

Überall eine hinkende Sozialverteidigung und eine indirekte oder auch direkte, wenn auch nicht gewollte Begünstigung des skrupellosen oder leichtsinnigen Schuldners.

Hier sind grosse Lücken in der wirtschaftlichen Entwicklung Aegyptens vorhanden, Lücken des Rechtswesens, wie wir sie bei der Schaffung der Genossenschaften beobachtet haben, und die wie jene, nur durch eine feste Organisation der Beteiligten und durch eine energische Stellungnahme der führenden Kreise paralytisch werden können, solange die Gesetzgebung nicht hinreicht, die grosse Masse keine bessere kaufmännische Bildung und keine tiefere moralische Veranlagung heizt.

Es wäre besonders die Organisation des räumlich begrenzten Kreditwesens, welche manchem dieser Misstände abzuhelfen vermöchte. Seine Organisation in Aegypten von seite der verschiedenen Handelskammern und Syndikate ist herheits eingeleitet, es fehlt aber noch die Organisation der auswärtigen Warenlieferanten und Kapitalisten, die bis dahin noch viel zu selbständig und ohne eine rechte Ueberacht über ihre Kreditnehmer zu haben zum Schaden des ägyptischen Handels und Unternehmungsgeistes und auch zu ihrem eigenen Schaden viel zu leicht Kredite eröffneten. Auch diese auswärtige Organisation sollte eine begrenzte sein, eine nationale und eine Branchen-Organisation, die ihr Arbeitsfeld in eben derselben guten Weise zu übersehen vermag, wie die ägyptische Kreditgenossenschaft. Sie sollte, wie diese, nur die Interessen ihrer eigenen Mitglieder wahren und sich auf keine allgemeine Bestimmungen einlassen, die sich niemals auf alle Nationen und auf alle Branchen mit dem gleichen Nutzen anwenden lassen. Eine solche Organisation wäre umso leichter durchzuführen, als sie keinen direkten Schutz der ägyptischen Gesetzgebung anzusprechen hätte, durch periodische und aktuelle Mitteilungen der einzelnen Warenlieferanten und Geldgeber unter einander und durch ein überwachendes und rapportierendes Organ in Aegypten selbst jederzeit die Situation der Kreditnehmer ziemlich richtig zu beurteilen vermöchte.

Für den schweizerischen Handel wäre eine solche Organisation von grösster Wichtigkeit, denn der Mangel einer exakten Information und das blinde Vertrauen in kreditunwürdige Personen haben schon zu grosse Enttäuschungen und Verluste im Gefolge gehabt, als dass man sich hier noch ferner davor scheuen sollte, sei es unter der Leitung der Privatinitiative oder des Staates oder einer Vereinigung beider sich zur Abwehr weiterer Enttäuschungen und Verluste zu organisieren.

Die Bedeutung des schweizerisch-ägyptischen Handelsumsatzes und der schweizerischen Kapitalbeteiligung an nicht kommerziellen ägyptischen Unternehmungen kann trotz der noch unbedeutenden Umsatzziffern der Statistik und der Stille, unter welcher bedeutende schweizerische Kapitalien

nach Aegypten abfliessen, nicht verkannt werden. Ueberall sehen die schweizerischen Exportbestrebungen die Wälle des Schutzzolltes vor ihnen sich aufwerfen. Ein Absatzgebiet nach dem andern geht unserer Ausfuhr ganz oder zum Teile verloren, verpflanzte Industrien treten der unsrigen entgegen und immer lebhafter wird fast von überall her der Ruf nach billigen, wenn auch schlechteren Waren, in deren Beschaffung die schweizerische Industrie aus naheliegenden Gründen nur sehr schwer mitkommen kann.

Da sehen wir aber Aegypten sich vor uns entwickeln, mit einem Zollsysteme, das weder den Schutz eigener noch den Schutz einzelner fremder Industrien ermöglicht. Ein Land mit wachsenden Bedürfnissen und mit einer stereotypen und so gleichartigen Zollbehandlung seiner Import- und Exportwaren, dass es fast mit einem Freihandelsgebiete zu vergleichen ist. Ein Land ohne Industrien oder mit solchen, die uns wenig Konkurrenz bedeuten. Ein Absatzgebiet, das bis dahin fast nur billigste und schlechteste Artikel suchte, heute, infolge der Krise und der Teuerung, zwar immer noch auf diesem Systeme basiert, morgen, bei der Rückkehr normaler Verhältnisse sich aber auch zu einem Abnehmer besserer und kostspieliger Waren entwickeln wird. Ein Land, in welchem das Hotelwesen fortschreitende Entwicklung einschlug und in welchem die produktive Landwirtschaft mit grossem Erfolge noch gewaltige fremde Kapitalien zu plazieren heifähig ist.

Geld- und Effektenmarkt. Trotz der Ansprüche, welche der Semesterwechsel erfahrungsgemäss an den Geldmarkt stellt, schreibt die Bank in Winterthur in ihrem Effektenkursblatt, hat sich die Lage des letzteren im Juni gegenüber dem Vormonat nicht wesentlich verändert. Eine Ausnahme ist mit Bezug auf Deutschland zu konstatieren, wo der private Diskontsatz, welcher in der ersten Monatshälfte mit zirka 3% noch eine Fraktion unter dem letztjährigen Satz stand, sich bereits Mitte Juni auf 3 1/2% erhöhte und damit den vorjährigen Satz überholte. Es ist dies in der Hauptsache wohl darauf zurückzuführen, dass die schärferen Vorschriften der Reichsbank hinsichtlich des Lombardverkehrs an den Quartalsterminen zum erstmalig zur Anwendung kommen. Die privaten Leihsätze in Paris, London und in der Schweiz hielten sich beträchtlich unter dem Berliner Satz.

Die Notenbanken von Frankreich, England, Deutschland und der Schweiz haben ihre Position seit der letzten Ultimoanspannung in den verlossenen Wochen wieder etwas stärken können, dagegen hat gegenüber 1910 nur der Status der Deutschen Reichsbank eine namhafte Besserung erfahren, während sich insbesondere der jüngste Ausweis der Bank von Frankreich und derjenige der Bank von England wesentlich ungünstiger als im Vorjahr präsentiert.

Die Situation an den europäischen Effektenmärkten hat sich seit dem Vormonat ebenfalls nur wenig verändert. Im allgemeinen herrschte fast überall Geschäftslust. Anfänglich mag die Marokkfrage ungünstig auf die Tendenz eingewirkt haben, später dürfte auch die oben erwähnte Massnahme der Deutschen Reichsbank einen Teil der Börseninteressenten verstimmt haben. Ferner ist binzuweisen auf den Beginn der Reisezeit und die nur teilweise befriedigenden Berichte betreffend die industrielle Konjunktur. Im Gegensatz zu den europäischen Märkten dominierte an der New-Yorker Börse zumeist eine feste Stimmung. Der innere Grund dafür liegt wohl nicht zuletzt in der Zuversicht auf eine befriedigende gewerbliche Aktivität. Zwar lauten die Berichte über die amerikanische Wirtschaftslage noch immer recht widersprechend; indessen sprechen die Ziffern der Handelsbilanz doch für eine eher optimistische Auffassung. Es weist nämlich die Warenausfuhr in den ersten fünf Monaten dieses Jahres gegenüber der gleichen Vorjahresperiode einen Ueberschuss von 169 1/2 Millionen Dollars auf, wogegen andererseits die Einfuhr während derselben Zeit um 38 Millionen binter dem Vorjahr zurückbleibt. Für die elf Monate des Fiskaljahres (Juli 1910 bis Mai 1911) beträgt der Export \$ 1,907,000,000 (290 Millionen mehr als 1909/1910), der Import \$ 1,405,000,000 (32 Millionen weniger als 1909/1910); die Handelsbilanz verzeichnet somit einen Ueberschuss von rund 502 Millionen Dollars zugunsten der Union.

Getreideernte. Wie das «Internationale Landwirtschaftsinstitut» in Rom berichtet, beträgt die Weizenanbaufläche in Frankreich 95,9% und die in Kanada 113% der Erntefläche des Vorjahres. In den Vereinigten Staaten wird voraussichtlich die Weizenerte 9,9% höher als die vorige sein, während man in Ungarn, Italien und Schweden auf eine Durchschnittsernte hofft. In Serbien geht die Entwicklung unter sehr guten Bedingungen vor sich.

Die Nachrichten über den Saatenstand des Roggens, der Gerste und des Hafers sind im allgemeinen gut.

In Argentinien verläuft die Getreidesaat unter guten Bedingungen und in der normalen Zeit.

Berichtigung. Im gestrigen Auszug aus dem neuen japanisch-deutschen Vertragstarif ist durch Versehen des Setzers ein Fehler enthalten. Es muss in Nr. 577, Gas-, Petrol- und Heissluftmaschinen, zweite Gewichtsstufe heissen: «über 50,000—100,000 kg (statt 500,000 kg).

Choléra en Italie. En date du 3 juillet crt., le Conseil fédéral a rendu l'arrêté suivant:

Art. 1^{er}. La province de Naples et la ville de Palerme sont déclarées contaminées par le choléra.

Art. 2. Provisoirement seront applicables aux provenances de cette circonscription celles des dispositions de l'ordonnance de 1889/1908 mises en vigueur par l'arrêté du Conseil fédéral du 2 septembre 1910 qui font l'objet des art. 33 à 35 (surveillance des voyageurs au lieu d'arrivée) et 37 à 48 (marchandises et bagages).

Art. 3. Le présent arrêté entrera en vigueur le 3 juillet 1911.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1911	1911	1911	1911	1911	1910	1909
	30. VI.	23. VI.	15. VI.	7. VI.	31. V.	30. VI.	30. VI.
	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
Schweiz	8 1/2	2 1/2	8 1/2	2 1/2	8 1/2	2 1/2	8 1/2
Paris	8	2 1/2	8	2 1/2	8	2 1/2	8
London	8	2 1/2	8	2 1/2	8	2 1/2	8
Berlin	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4
Milano	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	5
Bruxelles	8 1/2	2 1/2	8 1/2	2 1/2	8 1/2	2 1/2	8 1/2
Wien	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4
Amsterdam	8	2 1/2	8	2 1/2	8	2 1/2	8
New-York*	4 1/2	2 1/2	4 1/2	2 1/2	4 1/2	2 1/2	4 1/2

o. = offiziell (official) p. = privat (hors banque). * Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:) — Cours du change à vue sur: (**)**
Gestaltliche Parität (Parité légale): £ 1 == Fr. 25.2215; M. 100 == Fr. 123.457;
Kr. 100 == Fr. 106.01; H. f. 100 == Fr. 208.8193; \$ 1 == Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1911 30. VI.	99.92 1/2	25.28 1/2	123.69	99.54 1/2	99.44	105.16 1/2	209.34 1/2	5.19 1/2
23. VI.	99.91 1/2	25.28 1/2	123.78 1/2	99.57 1/2	99.50 1/2	105.21 1/2	209.20	5.19 1/2
15. VI.	99.91	25.27 1/2	123.68 1/2	99.53	99.51 1/2	105.23	209.19 1/2	5.19 1/2
7. VI.	99.90 1/2	25.27 1/2	123.62	99.48 1/2	99.58 1/2	105.24 1/2	209.29 1/2	5.19 1/2
31. V.	99.90 1/2	25.27 1/2	123.55	99.48 1/2	99.51 1/2	105.25 1/2	209.21 1/2	5.19
1910 30. VI.	100.09 1/2	25.21 1/2	123.36 1/2	99.55	99.67	105	208.79 1/2	5.17 1/2
1909 30. VI.	100.03 1/2	25.19 1/2	123.23 1/2	99.77	99.78	104.87 1/2	208.57 1/2	5.19 1/2
1908 30. VI.	99.95 1/2	25.11 1/2	123.12 1/2	100.16	99.72 1/2	104.67 1/2	207.67 1/2	5.15
1907 30. VI.	100.06 1/2	25.15 1/2	122.99	100.17	99.79 1/2	104.34 1/2	208.61 1/2	5.15 1/2

** Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

- No 26. Neue Beitritte. — 1. VII. 1911. — Nouvelles adhésions.
- Altstätten (St. Gallen): IX. 890 Gemeindekassieramt.
 - Anobone: IX. 588 Sparverein „Biene“.
 - Basel: II. 750 Röthlisberger, Frédéric, vétérinaire.
 - Basel: V. 1178 Naturheilverein.
 - Basel: VIII. 1414 Paris, F., Bauindustrie.
 - Basel: V. 1163 Sprecher, B., Tricoatspezialgeschäft.
 - Berikon: V. 910 Tripet, Jul., Chem. Produkte.
 - Biel: VI. 493 Feldschützengesellschaft.
 - Biel: IV a. 317 Eisenbahner-Baugenossenschaft.
 - Brig: II. 103 Walpen, Oskar, Fürsprech.
 - Buchthalen (Schaffhausen): VIII a. 276 Walter, J. J., Lehrer.
 - Chaux-de-Fonds: IV b. 251 Ducommun, Alf., porcelaines.
 - Géneve: I. 506 Lefrère, H. & A., manufacture de cravates.
 - Gossau (St. Gallen): IX. 886 Klingler, Gebr., & Cie., Getreidehandlung.
 - Lausanne: II. 752 Fauconnet, E., fournitures générales pour entreprises électriques, Avenue d'Ouchy, 29.
 - Leisigen: III. 563 Protestantisch-kirchl. Hilfsverein des Berner Oberlandes.
 - Leuzburg: VI. 494 Strafhans-Verwaltung.
 - Morges: II. 61 Reymond, Ernest, représentations commerciales, commerce de thé.
 - Neuchâtel: IV. 202 Vuarraz, docteur.
 - Oerlikon: VIII. 2437 „Wandervogel“, Schweiz. Bund für abstinenten Jugendwanderungen.
 - Olten: V b. 147 Glanzmann-Haneter, Joseph.
 - Pfyn: VIII c. 245 Merk, Adolf, Tierarzt.
 - Porrentruy: IV a. 316 Chapuis, Alfred.
 - Ramsen: VIII a. 274 Krankenkasse schweiz. evang. Geistlicher, Sektion Schaffhausen, Quästorat.
 - Romanshorn: IX. 887 Internationale Baggerzentrale.
 - Schaffhausen: VIII a. 274 Krankenkasse schweiz. evang. Geistlicher, Sektion Schaffhausen, Quästorat in Ramsen.
 - Schaffhausen: VIII a. 277 Schaffh. kantonaler Bäckermeisterverband.
 - Teufen (Appenzell): IX. 888 Gemeindekanzlei & Vogtkasse.
 - Yvonand: II. 751 Dutoit & Cie., tuleries et brigneteries.
 - Zürich: VIII. 2438 Haemiker & Schneller.
 - Zürich: VIII. 1269 Koopmann, Otto.
 - Zürich: VIII. 2429 Lehrlings-Patronat.
 - Zürich: VIII. 2485 Locher, Theophil, Verwalter.
 - Zürich: VIII. 2424 Markowitz, S., Chemische Fabrik Merkur.
 - Zürich: VIII. 2444 Metallwarenfabrik Zürich A. G.
 - Zürich: VIII. 2486 Sigg, Conrad, zum Gewerhof.
 - Zürich: VIII. 2481 Wys, A., Frau, Mühlebachstr. 21.
 - Sissach: V. 1204 Biehly-Meyer, A., Eier-Teigwarenfabrik.

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Fussbodenbelag

auf ausgelaufene, hölzerne Böden aus Xylolithplatten aufgeschraubt, sofort begehbar, ohne Betriebsstörung.

Xylolithbelag auf ausgelaufene Holztritte, Beton oder Sandstein, sofort begehbar. (4023 Q) (1761 I)

Xylolithbelag auf Beton, nach verschiedenen Dessins empfehlen die

Vereinigten Xylolith- & Kohlensäure-Werke A.-G.

Wildegg (Aargau).

Mühle zu verkaufen

Im Kanton Waadt ist wegen Teilung eine frisch eingerichtete, mit allem Zubehör versehene **Mühle nebst 6—7 Aren ertragreichem Land** und den für die Verarbeitung von wöchentlich 20—30,000 kg Getreide nötigen **Maschinen zu verkaufen.**

Das Mahlen geschieht teilweise automatisch. Wasserkraft und elektrischer Betrieb. Gute und treue Kundschaft.

500 m von einer Station der Bundesbahn entfernt, offeriert diese Mühle ein sicheres Einkommen. (1931.)

Offerten unter **B 3040 L** an **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**

HOTELIA

Internat. Zeitschrift der Hotelindustrie. Notariell beglaubigter Versand an 3500 der ersten Hotels der Schweiz und der umliegenden Länder. Erstklassiges Inseritionsorgan für Hoteliervertrauen. Verlag u. Redaktion: O. Amser, Basel, 18 Jahre Red. der Schweiz. Hotel-Revue.

A. G. Tabak- & Cigarren-Fabriken

J. G. Geiser

Langenthal, Reinach & Delsberg

Coupon Nr. 3 pro 1910/11 wird mit

Fr. 20

eingelöst

im **Bureau der Gesellschaft, Bank in Langenthal, Kantonalbank von Bern, Filiale Langenthal.**

Patentverwertung

Der Inhaber des schweiz. Patentes No 44944 mit Zusatzpatent No 47505 und 47618, betr. ein „Selbsttätig den Oberrasserpiegel regulierendes Klappengewehr“, wünscht diese Patente zu verkaufen oder Vereinbarungen betr. Ausbeutung derselben in der Schweiz zu treffen. Anskunft erteilt das Patentbureau Wihl. Reinhard, Bahnhofsstr. 61. Zürich. 3098 Z. 1906/11.

Mit dem Speditionswesen bestens vertrauter, tüchtiger, gewandter, junger Mann sucht Anstellung als (1965.)

Spediteur oder Magaziner

in Handelshaus oder Speditionsgeschäft. Würde sich auch zum Reisen eignen.

Offerten unter Chiffre **H 1905 HB** an **Haasenstein & Vogler, Bern**, erbeten.

Galvanostegia "S.A. per la Zincatura elettrolitica" Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Montag, den 31. Juli 1911, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Hotel Schweizerhof in Zürich

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 30. Juli 1910.
2. Jahresbericht. (3097 Z) (1907.)
3. Jahresrechnung pro 1910.
4. Bericht der Kontrollstelle.
5. Décharge an den Verwaltungsrat.
6. Demission und Neuwahl des Präsidenten.
7. Demission und Neuwahl eines Verwaltungsrats-Mitgliedes.
8. Beschlüsse bezüglich Patentverwertung.
9. Beschlussfassung über eventuelle Liquidation der Gesellschaft.
10. Diverses. Unvorhergesehenes.

Zur Teilnahme an obiger Generalversammlung ist Anmeldung und Deponierung der Aktientitel der „Galvanostegia“ oder der entsprechenden Bankdepositscheine bis spätestens **am 29. Juli a. c.**, abends 5 Uhr, im **Bureau der Gesellschaft, Schifflande 24**, erforderlich.

Jahresrechnung und Bilanz, sowie Revisorenbericht stehen vom 15. Juli a. c. ab im **Domizil der Gesellschaft** gegen Ausweis zur Einsicht der Herren Aktionäre bereit.

Zürich, den 1. Juli 1911.

Namens der „Galvanostegia“ S. A.

Der Präsident des Verwaltungsrates.

Otto Hailer & Cie.

Buchs (Rheinthal), Romanshorn, Lindau I. B., Bregenz (482G) **Internationale Spedition, Verzollung** (250.)
Frachtagentur, des österr. Lloyd, Triest.

Société Anonyme des Chaux & Ciments de Baumes

Emprunt de fr. 600,000 4 1/2 %

Par tirage au sort, opéré ce jour, les 20 obligations de fr. 500, dont les numéros suivent, sont appelées au remboursement pour le 1^{er} octobre 1911, date dès laquelle ces titres cesseront de porter intérêt. (24680 L) (1884.)

Le paiement s'effectuera dès cette date, à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, et ses agences, et aux bureaux de la société, à Yverdon et Baumes, contre remise des titres avec tous les coupons non échus.

Nos 161, 181, 234, 289, 301, 329, 391, 430, 557, 640, 661, 756, 778, 850, 950, 1003, 1043, 1067, 1150 et 1179.

Yverdon, le 23 juin 1911.

Conseil d'administration.

Flüssiges Geld

schafft Ihnen der **Hinz-Corrent** mit seinen zuverlässigen zwangsläufigen Verfallkontrollen. Verlangen Sie Prospekt Nr. 83.

Schmassmann & Co.
Bahnhofstr. 110, Zürich

(9.)

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil, Gossau & St. Fiden

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (W 19 G) (917.)

4 1/4 % Obligationen
auf 2 bis 3 Jahre fest

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate.
Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahrescoupon.

Die Haupt-Direktion.

Employé intéressé

Monsieur, 30 ans, disposant de capital, désire s'intéresser à commerce sérieux de la Suisse romande. 1949.

Adresser les offres sous chiffre A 1049 H B à l'agence Haasenstein & Vogler, Berne.

An einem Amtshauptorte des Kantons Luzern ist altershalber ein über 50 Jahre bestehendes, angesehenes

Spezerei-Geschäft

mit bedeutendem Handel in **Sämereien, Drogen, Farbwaren, Spirituosen** mit dem Hause

zu verkaufen

Seit vielen Jahren beträgt der Jahresumsatz Fr. 32—35,000. Ausweis hiefür wird geleistet. Beste Geschäftslage. Anzahlung für Geschäft und Haus Fr. 15—20,000.

Sehr lohnende und sichere Existenz.

Nähere Auskunft etc. bei

A. Häfliger, Rechtsagentur, Kantonalbank, 3459 Lz LUZERN 1918!

La Comprimierte und abgedrehte, blanke



Montandon & Cie. A.G. Biel
Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen und Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite 37) Schlackenfreies Verpackungsbandeisen (6 U

Burckhardt, Walter & Co., Nachfolger von A. G. v. Speyr & Co. Spedition, Basel

Filiale ZÜRICH Beschleunigte Sammelverkehre von und nach allen Richtungen. (2401Z) Verzollungen. Best eingerichteter Fuhrpark. 1465,

Schweizerische Volksbank

Kreisbanken in Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramlingen, Uster, Wetzikon, Winterthur und Zürich, mit Comptoir in Zürich III.

Agenturen: Altstätten, Dachsfelden, Delsberg und Thalwil.

Stammkapital und Reserven Fr. 62,000,000.

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von (2889Y) 1363,

4 1/4 % Obligationen

unserer Bank, auf 3 Jahre fest und nachher gegenseitig auf 6 Monate kündbar, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit Halbjahres-Coupons.

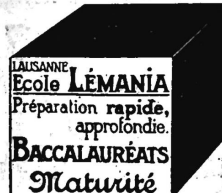
Die Generaldirektion.

Karlsruher 1893
Lebensversicherung
auf Gegenseitigkeit

In 1909 Neuzugang: 64 Millionen Franken.
Ende 1909 Bestand: 842 Millionen Franken.
Bewährtes System steigender Dividende.

Zu verkaufen

Schweizerisches Fabrikationsgeschäft mit ausgedehnter Kundschaft im In- und Ausland wird privater Umstände halber zum Kauf angeboten. Das Unternehmen produziert einen vorzüglichen Bedarfsartikel und sichert energischem, kapitalkräftigem Kaufmann (200—250. Mill.) äusserst lukrativen Wirkungskreis. — Offerten beliebe man zu adressieren an Chiffre Z H 8737 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Bern. (Za 12619) 1927,



300 élèves en 2 ans

(93523 L) et 3/4 (1955.)

95 % de succès

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

ERFINDUNGEN, Marken
Levillant, Patentanwalts- & Commercial-Bureaux A.G. ZÜRICH, Friedenstrasse 1
Verwertungen 1909 über 1 1/2 Millionen Fr.

Stellung In Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux.“

Garderober-Schränke aus Schmiedeisen

sind solid reinlich feuersicher praktisch hygienisch

Billigste Bezugsquelle durch

H. Corrodi-Hanhart, Zürich 1494
Man verlange Prospekte

Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Gehirnbuch, Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Leonhardshalde 10 (30.) beim Central, Zürich I.

Déchets de coton pour essayages de machines blancs et couleurs

(395 v)

van Baerle frères, Munchenstein près Bâle

VILLE DE GENÈVE

Avis aux porteurs d'obligations Ville de Genève 1896
Obligations de 500 francs, remboursables au pair

Le conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort a désigné, pour être remboursées le 1^{er} août 1911, les obligations portant les numéros suivants:

310	3206	5421	8053	10408	12672	15242	17254
376	3232	5608	8128	10649	12751	15315	17512
431	3260	5670	8167	10678	12775	15354	17575
439	3268	5778	8272	10797	12907	15372	17757
558	3423	5822	8454	10828	12928	15435	17866
899	3455	5840	8540	10880	13052	15444	17913
941	3561	5965	8726	10889	13087	15623	17999
983	3821	6025	8787	11029	13101	15639	18035
1047	3835	6075	8878	11041	13122	15691	18141
1659	3928	6091	9138	11114	13136	15695	18162
1708	3991	6163	9210	11271	13179	15696	18460
1743	4094	6270	9383	11294	13207	15751	18471
1757	4349	6543	9403	11334	13322	15793	18589
1768	4355	6732	9418	11454	13415	15872	18659
1903	4358	6884	9660	11671	13439	16110	18669
1952	4401	6887	9759	11899	13451	16221	18720
1961	4442	6992	9804	12095	13519	16318	18749
2317	4533	7168	9866	12097	13677	16337	18791
2811	4638	7223	9893	12133	13825	16455	19078
2898	4784	7339	10004	12204	14401	16545	19368
3093	4845	7407	10117	12229	14463	16672	19775
3151	5014	7640	10136	12360	14525	16946	19777
3159	5301	7723	10227	12430	14566	17072	19808
3182	5309	7799	10228	12509	14854	17232	19955
3184	5368	7841	10377	12576	15125	17249	

Ces obligations seront remboursées contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1^{er} août 1911, à la **Caisse Municipale**, rue de l'Hôtel-de-Ville, n° 4, au 1^{er} étage. (4048 X) (1908!)

Les obligations ci-après sont sorties antérieurement et n'ont pas été présentées au remboursement; elles cessent de porter intérêt depuis le tirage:

Tirage du 1^{er} août 1910: Nos 6074, 13508, 18139.
Tirage du 1^{er} février 1911: Nos 1060, 2240, 2241, 3106, 5246, 6069, 8305, 10434, 11569, 11573, 12810, 13989, 14100, 15058, 15594, 15801, 17709, 18040, 18151, 18158, 18298.
Genève, le 27 juin 1911.

Le secrétaire général du conseil administratif: **Ed. Chapuisat.**

Association

On demande dans maison de gros associé connaissant la branche denrées coloniales et disposant de capitaux suffisants pour développer affaire déjà lancée.

S'adresser à **Haasenstein & Vogler, Berne**, sous chiffres V 5064 Y. 1757,

Elektrische Strassenbahn Bremgarten-Dietikon

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 14. Juli 1911, nachmittags 3 Uhr
in den Konferenzsaal des Schulhauses in Bremgarten
eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1910, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane. (Za 12853) (1910.)

Die Stimmrechtsausweise und der Geschäftsbericht können vom 12. Juli a. c., je vormittags von 8-12 Uhr, auf dem **Direktionsbureau** bezogen werden.

Bremgarten, den 30. Juni 1911.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:
H. Meyer.

Station climatérique de Leysin

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **jeudi, 6 juillet 1911, à 2 1/2 h. de l'après-midi**
au local de la Bourse, à Lausanne

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 2^o Approbation des comptes au 30 avril 1911. Répartition des bénéfices.
- 3^o Renouvellement du conseil d'administration.
- 4^o Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant pour l'exercice 1911/12.
- 5^o Emprunt. (12973 L) (1873 l)

Le bilan au 30 avril 1911, ainsi que le rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs, sont dès ce jour à la disposition des actionnaires, chez MM. Girardet, **Brandenburg & Cie.,** à Lausanne.

Messieurs les actionnaires peuvent présenter leurs titres à l'assemblée, ou en faire le dépôt aux domiciles suivants:

- à **Lausanne**: chez MM. **Girardet, Brandenburg & Cie.,**
- à **Neuchâtel**: „ **Berthoud & Cie.,**
- à **Vevey**: „ **Chavannes, de Palézioux & Cie.,**
- à **Montreux**: à la **Banque de Montreux.**

Lausanne, le 27 juin 1911.

Au nom du conseil d'administration,
Le président:
F. Morin, Dr. med.

Regina Hotel Jungfraublick & Rügen Hotel A.-G. Interlaken

4 1/4 % Anleihen von Fr. 1,200,000

Infolge Verkaufs der Trinkhalle-Besitzung im Rügen und daheriger Entlassung aus dem Pfandnexus werden auf Rechnung des Anlehens Fr. 17,000 abbezahlt.
Gemäss den Bestimmungen der Hauptpfandobligation würden hiefür vor Notar und Zeugen

auf **31. Oktober 1911** ausgelost:

17 Partialen à Fr. 1,000

Nr. 95, 283, 345, 418, 525, 555, 562, 595, 624, 741, 753, 955, 1025, 1032, 1089, 1118, 1180.

Diese Partialen werden vom **Verfalltage** an

- bei der **Schweizerischen Volksbank in Bern,**
- » » **Kantonalbank von Bern in Bern,**
- » » **Spar- & Leihkasse in Bern,**
- » » **Berner Handelsbank in Bern,**
- bei den Herren **Grenus & Co. in Bern**

eingelöst. Die Titel sind mit allen nicht verfallenen Coupons quittiert vorzuweisen und tragen vom **31. Oktober 1911** an keinen Zins mehr. (5447 Y) 1882,

Bern, den 26. Juni 1911.

Schweizerische Volksbank
als Inhaberin der Hauptpfandobligation.

Grand Hôtel & Thunerhof Hôtels Bellevue et du Parc S. A. in Thun

Die von der heutigen Generalversammlung der Aktionäre auf 8% bestimmte Dividende für das Rechnungsjahr 1910 wird gegen Rückgabe des Coupon Nr. 15 mit (Th 1990 Y) 1941,

Fr. 15 per Aktie

ausbezahlt: in Thun: Bei der **Kantonalbankfiliale**, in Bern: bei der **Spar- & Leihkasse.**

Thun, den 28. Juni 1911.

Der Verwaltungsrat.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch
Schweiz. Conductor.

Basel.
Basler Nachrichten.
Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Vaterland.

Zürich.
Zürcher Post.

Glarus.
Glerner Nachrichten
Genève.
Journal de Genève.
La Suisse.
Patrie Suisse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Express.

Burgdorf.
Burgdorfer Tagblatt.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura
Pays.

St-Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.
Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme
Haasenstein & Vogler